

Altes China- Neue Liebe

Ray und Kai im alten China

Von abgemeldet

Kapitel 22: Den Kaiser treffen!

Oh man das Kapitel ist richtig lang für meine Verhältnisse geworden ^.^

Am nächsten Morgen sprach keiner von beiden von den Ereignissen der letzten Nacht, lieber mieden sich die zwei und kümmerten sich, um die Vorbereitungen.

Als es dann aber soweit war begegneten sich die beiden mit einem komischen Gefühl, versuchten aber so normal wie möglich zu sein.

Sie hatten beschlossen zu laufen, da ein Pferd zu auffällig wäre.

Maria verabschiedete die Beiden am Tor des Klosters.

"Kann ich nicht doch mitkommen?"

"Das ist unmöglich, du hast keinen Ahnung vom Kämpfen und wärst somit für uns eine Belastung!" Es war wieder mal Kais bekannter Scharm der da wieder sprach.

"Es wäre einfach zu gefährlich!" Versuchte Ray somit zu verhindern, dass Maria wieder in die Luft ging.

Nachdem sie sich auch von den Mönchen verabschiedet hatten machten sie sich auf den Weg zum Geheimgang. Sie versuchten im dichten Wald zu gut es geht zu verschwinden und schlichen lautlos von einem Baum zum nächsten.

Nach einer Stunde hatten sie das Lager der Mongolen erreicht, hinter einem kleinen Hügel legten sie sich flach auf den Boden, um das Lager zu beobachten.

Kai entdeckte Tala der mitten im Lager mit den Händen übern Kopf an einem Pflock gebunden war, man konnte sehen das er verprügelt wurde.

" Sie halten ihn auch für einen Verräter, weil er mein treuester Untergebener war. Boris hat ihn sicher geschnappt, bevor Tala dem Kahn von seinem Verrat erzählen konnte!" Flüsterte er Ray zu.

" Dann sollten wir ihn befreien!"

"Nein, das ist Sinnlos, man hätte uns geschnappt, bevor wir überhaupt in seiner Nähe wären, seine einzige Chance ist es, dass unser Plan klappt!" Kai zog Ray weg weiter in die Richtung des Geheimganges.

Auf einer kleinen Lichtung blieb er stehen. "Warte hier, ich schau nach ob die Luft rein ist, pass auf das uns keiner sieht!"

Ray nickte nur, dann war Kai auch schon verschwunden. Eine Weile passierte nichts, bis er ein Geräusch hinter sich hörte, doch als er sich umgedreht hatte merkte er schon einen Schlag in den Magen und stürzte zu Boden.

Eine Wache hatte Ray bemerkt und sich an ihn rangeschlichen. Er zog ein Messer, um

Ray zu erstechen, als er plötzlich spitze kleine Krallen in seinem Rücken spürte und ein lautes Fauchen hörte. Drigger hatte sich auf die Wache gestürzt und sich in dessen Rücken festgekrallt. Der Mann versuchte das lästige Vieh los zu werden und drehte sich um sich selbst in der Hoffnung ihn packen zu kriegen, tatsächlich bekam er ihn am Schwanz zu fassen und zog fest daran, so das er ihn nun am Schwanz in seiner Hand hielt, in dem Moment hörte man ein Kreischen von oben und nur Sekunden später kratzten scharfe Krallen durch sein Gesicht.

Vor Schmerz ließ er den Kater fallen, der gekonnt auf seine Pfoten landete. Drancer schwebte noch immer über dem Mann und zog ihn an den Haaren.

Ray hatte sich in der zeit wieder Gefasst, er schnappte sich einen dicken Ast und schlug ihn dem Mann über den Kopf, so das er bewusstlos zu Boden sank.

"Danke ihr zwei!" Meinte Ray erschöpft.

Der Falke war neben dem Kater gelandet, jede Feindschaft war zwischen ihnen vergessen und fasst konnte man denken die beiden würden sich angrinsen.

Kai kam gerade wieder und sah was passiert war.

"Was ist den hier los! Solltest du nicht aufpassen, das man uns nicht entdeckt?"

"Er hat mich halt überrascht!"

" Na toll, dann lass ihn uns wenigstens fesseln, damit er die anderen nicht warnen kann!"

Kaum war das geschehen schon machten sie sich weiter auf ihren Weg. Vor dem Geheimgang angekommen, schob er einige Ranken die von der Palastmauer hingen zur Seite und eine Tür war zu sehen.

" Ihr bleibt jetzt hier verstanden!" Damit meinte er die Tiere, wieder der Tür zugewandt zuckte er ein Messer und brach gekonnt das Schloss auf.

"Hat man dir das auch beigebracht!" Fragte Ray beeindruckt nach.

"Nein, das habe ich mir selber beigebracht, um etwas meinen Großvater von seinem Geld zu erleichtern!" Kaum hatte er das gesagt verschwand er auch schon in den Gang. Ray folgte ihm, Kai hatte eine Fackel von der Wand genommen und aus seinen Taschen zwei Feuersteine geholt, um diese Anzuzünden.

Langsam gingen sie nun den Engen und feuchten Gang entlang, bis sie zu einer Treppe kamen die steil aufwärts ging, entlos schienen sie, doch dann endete diese und sie standen vor einer weiteren Tür.

Vorsichtig öffneten sie diese und guckten hindurch, es war eindeutig der Thronsaal wo sie sich befanden, doch bevor sie weiteres erkennen konnten standen auch schon zwei Wachen vor ihnen, die sie mit einem Schwert bedrohten.

"Kommt gefälligst heraus!" Befahl man ihnen in einem strengen Ton.

Wie befohlen taten sie dieses, jetzt konnten sie auch den Kaiser sehen der in einer Ecke stand, beschützt von weiteren Wachen. Der Kaiser war schon älter und hatte einen weißen langen Bart, seine Hände hatte er auf den Rücken und ging nun langsam auf sie zu, nachdem man die beiden entwaffnet hatte.

" Wie ich sehe ist einer von euch wirklich ein Mongole, jedoch in Chinesischer Tracht und der zweite ist ein Chinese! Was soll ich nur davon halten?"

Ray ging auf die Knie und schaute zum Boden, als der Kaiser auf ihn zukam, mit einem Zug an Kais Hosenbein versuchte er auch ihn runter zu ziehen, doch dieser schaute nur fragwürdig zu ihm runter.

"Ehren werter Kaiser, wir sind hier um euch zu warnen, das die Mongolen kommen!" Meinte Ray.

" Aber das weiß ich doch schon! Man unterrichtete mich das ein junger Chinese an meiner Palastmauer mit einem Horn der Mongolen blies, um uns zu warnen und dieser

anschließend mit einem Mongolen floh der verletzt wurde und ihm half!"

" Mein Name ist Kai Hiwatari, der Thronfolger des Khans, dank mir sind die Mongolen nun im Besitz einer Karte auf der alle Geheimgänge verzeichnet sind!" Meinte Kai in einem festen Ton, jedoch hatte auch er jetzt ganz leicht den Kopf gesenkt.

" Wenn das wahr ist was du sagst, bin ich euch zu dank verpflichtet, aber wieso sollte ich Euch glauben, dem Prinzen der Mongolen?"

" Ich wurde durch einen Komplott von einem Verräter ausgetrickst und bin nun meines Erbes beraubt, ich hoffe mit Eurer Hilfe den Verräter zu fangen und zu vernichten und zudem den Kahn zu stürzen!"

"Sag mir junger Prinz, warum sollte ich dir dabei helfen?"

"Weil ich dann verspreche sofort mit meinen Truppen das Land zu verlassen und nie wieder zu kommen!"

Der Kaiser schaute zu Ray, der immer noch auf dem Boden kniete. " Nun junger Mönchschüler, sage mir was hältst du von diesem Angebot?"

Mit einer Handbewegung machte er Ray klar, dass er aufstehen sollte, was er auch tat.

" Mein Kaiser, dieser Mann hat mich vor dem Tot gerettet und mir geholfen Euch mit dem Horn zu warnen. Ich vertau ihm mein Leben an!" Kai hatte mit erstaunen Rays Worten gelauscht.

"Nun wenn du dieser Meinung bist, dann vertaue ich ihm auch!"